



TECHNISCHES MERKBLATT

30005 FIXATIV

EINSATZBEREICH

Mineralisches Grundier- und Verdünnungsmittel für Silikatfarben. Zur Vorfixierung bzw. Grundierung auf stark saugenden, mineralischen Untergründen im Verhältnis 1:1 mit Wasser gemischt. Einsatz im Innen- und Außenbereich.

EIGENSCHAFTEN

- frei von foggingaktiven Substanzen
- hoch verfestigend
- mineralisch
- lösemittelfrei
- wasserverdünnbar
- tief eindringend
- saugfähigkeitsregulierend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- verkieselt mit mineralischen Untergründen

FARBTON: 0901 farblos

GEBINDE: 5 l, 10 l

VERBRAUCH: 150 – 600 ml/m² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit

DICHTE: ca. 1,0 g/m³

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen,

Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Beton, Porenbeton, Zementputze, Kalk- und Kalkzementputze, Silikatputze, abgewitterte Silikatfarbenanstriche.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Neue Putze, und Nachputzstellen müssen vor den Anstricharbeiten mindestens 28 Tage alt, ausgehärtet und trocken sein (Faustregel: 1 Tag Standzeit pro mm Putzstärke). Nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Reinigung je nach Art, Beschaffenheit und Verschmutzung des Untergrundes, z.B. mittels Dampfstrahlen. Die Untergrundreinigung muss so durchgeführt werden, dass die Poren der Untergründe freigelegt werden und das SÜDWEST Fixativ gut in den Untergrund eindringen kann.

VERARBEITUNG

Streichen oder bürsten; Fixativ zur Grundierung 1:1 mit Wasser mischen und untergrundsättigend auftragen; Oberflächenüberschuss vertreiben.

Achtung: Fixativ darf keine Schicht bilden.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Nicht unter + 5°C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten und trocknen

lassen. Nicht in der prallen Sonne verarbeiten.

VERDÜNNUNG:

1:1 mit Wasser verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungs- / Spülwasser auffangen und fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20° C / 65 % rel. Luftfeuchte)

überstreichbar nach: 12 h

BESONDERE HINWEISE

Nicht auf gipshaltigen Untergründen z.B. Gipsputz, Anhydritputze etc. und Untergründen mit Salzausblühungen anwenden. Alle Untergründe müssen gut saugfähig sein. Fixativ darf zum Grundieren nicht unverdünnt angewendet werden und darf keine Schicht auf dem Anstrichuntergrund bilden. Alkalisch empfindliche Untergründe z.B. Glas, Keramik, Metalle etc. müssen vor der Verarbeitung sorgsam durch ausreichende Abdeckmaßnahmen geschützt werden. Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.

Achtung:

SÜDWEST Fixativ reagiert alkalisch. Bei der Verarbeitung Augen und Haut vor Spritzern schützen. Spritzer sofort mit klarem Wasser abspülen.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Fixativ“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie h (30 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Anorganisches Bindemittel, Polymerdispersion, Wasser, Aliphaten, Stabilisatoren

GISCODE BSW20

ALLGEMEINE SICHERHEITS- RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht verdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl, aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen, die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden, stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die

naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/SEPTEMBER/CS